

# ERNST VON CAEMMERER – STIFTUNG



ELI

EUROPEAN  
LAW  
INSTITUTE



FORSCHUNGSSTELLE FÜR  
VERBRAUCHERRECHT (FFV)

**SAVE THE DATE: 06. - 07. Juli 2017**

## **Plattformen – Geschäftsmodelle und Verträge**

Plattformen haben sich zum markantesten Geschäftsmodell der digitalen Welt entwickelt. Es durchdringt eine Vielzahl verschiedenster Märkte. Wer eine Reise plant, kann über Online-Plattformen Ferienunterkünfte, Flüge und Autofahrten buchen. Onlinemarktplätze, Jobbörsen sowie Crowdfunding-Plattformen führen Nutzer zusammen und ermöglichen eine Erhöhung der Reichweite von Angeboten durch Verbraucher. Preisvergleichs- und Bewertungsportale erfüllen teilweise entsprechende Funktionen. Für die Qualitätssicherung der Nutzung von Plattformen gewinnen Feedbacksysteme der Plattformen immer mehr an Bedeutung.

Die Ernst von Caemmerer Stiftung, der German Hub des European Law Institute und die Forschungsstelle für Verbraucherrecht (FfV) wollen sich auf ihrer am 06. und 07.07.2017 stattfindenden Tagung diesem Phänomen Plattformen rechtsvergleichend, interdisziplinär aber auch aus Sicht der deutschen Praxis annehmen. Zu Beginn werden der Stand der europäischen rechtspolitischen Diskussion (Kommission und akademischer Entwurf für eine Plattformrichtlinie) und die wirtschaftswissenschaftliche Perspektive (Geschäftsmodelle und Plattformökonomie) einander gegenüber gestellt. Im zweiten Teil der Tagung wird es um die rechtsvergleichende Perspektive auf die Rechtsverhältnisse gehen, dabei sind besondere Schwerpunkte für Estland, Frankreich, Italien und die USA vorgesehen. Eine Podiumsdiskussion zu rechtspolitischen Regulierungsfragen schließt diesen Teil ab. Im dritten und letzten Teil werden wichtige Kernthemen von Plattformen und die Frage nach ihrer rechtlichen Umsetzung in den Vordergrund gerückt: Dabei wird es um Fragen der Inhaltsbestimmung der Verträge, nach der Verantwortlichkeit der Betreiber und der Werbetreibenden und rechtliche Implikation der Nutzung von Feedbacksystemen gehen.

Die Tagung soll durch das Zusammenführen der ökonomischen und juristischen Betrachtung, von Wissenschaft und Praxis, insbesondere aber auch durch den rechtsvergleichenden Blick Grundlagen für die künftige rechtspolitische und rechtliche Diskussion legen helfen sowie Schnittstellen zu den Perspektiven der wirtschaftswissenschaftlichen Perspektiven offenlegen.

Tagungsort: Tagungszentrum Studentenwerk Oberfranken (SWO), Universität Bayreuth

Prof. Dr. Uwe Blaurock  
Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel  
verbraucherrecht@uni-bayreuth.de